

ACK

Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland

**Ökumenischer
Gottesdienst**
zum Tag der Schöpfung
der Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen

Freitag, 2. September 2011
Berlin



Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Schöpfung

2. September 2011, 17 Uhr
Heilig-Kreuz-Kirche
Zossener Straße 65
Berlin-Kreuzberg

„Bei Dir, Gott, ist die Quelle des Lebens“
(Ps 36,10)

Liturginnen und Liturgen

- Erzpriester Radu Constantin Miron
- Bischof Hans-Jörg Voigt
 - Landesbischof Prof. Dr. Friedrich Weber
 - Regina Claas
- Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann
- Pröpstin Friederike von Kirchbach
 - Pfarrer Prof. Dr. Fernando Enns



Einzug

Gemeinsam mit den Liturgen ziehen auch die fünf Wasserträger/innen (WT) ein.

Lied Nun jauchzt dem Herren alle Welt (EG 288, GL 474)

Liturgische Begrüßung

Anrufung des Hl. Geistes

- L Himmlischer König, Tröster!
 G Komm, Heiliger Geist, wohne in uns!
 L Geist der Wahrheit, du bist allgegenwärtig und erfüllst alles!
 G Komm, Heiliger Geist, wohne in uns!
 L Schatz der Güter und Spender des Lebens!
 G Komm, Heiliger Geist, wohne in uns!
 L Ja, wohne in uns und vergib uns unsere Verfehlungen!
 G Komm, Heiliger Geist, wohne in uns!
 L Rette, Gütiger, unsere Seelen.
 G Komm, Heiliger Geist, wohne in uns! Amen.

Byzantinischer Chor (in griechischer Sprache):

Durch den Heiligen Geist wird jede Seele belebt, und gereinigt erhebt sie sich, erleuchtet durch das verborgene Mysterium der heiligen Dreiheit.

Dem Heiligen Geist entquellen Ströme der Gnade; sie bewässern die ganze Schöpfung, Leben hervorzubringen.

Im Heiligen Geist ist der Reichtum der Erkenntnis Gottes, seiner Schau und Weisheit. Denn durch ihn offenbart der Logos alle Ratschlüsse des Vaters.

(Stufengesänge des 4. Ton – Antiphon 1 + 2 + 3)

Ἄγιω Πνεύματι πᾶσα ψυχή ζωοῦται, καὶ καθάρσει ὑψοῦται λαμπρύνεται, τῇ τριαδικῇ Μονάδι ιεροκρυφίως.

Ἄγιω Πνεύματι, ἀναβλύζει τὰ τῆς χάριτος ρεῖθρα, ἀρδεύοντα, ἅπασαν τὴν κτίσιν πρὸς ζωογονίαν.

Ἄγιω Πνεύματι, θεογνωσίας πλοῦτος, θεωρίας καὶ σοφίας· πάντα γὰρ ἐν τούτῳ τὰ πατρῶα δόγματα, ὁ Λόγος ἐκκαλύπτει.

Zeichenhandlung I

Liedruf Bei Dir Gott ist die Quelle des Lebens



WT 1: Ich komme aus Finnland. Mein Land wird das Land der tausend Seen genannt; wir haben Wasser im Überfluss. Das Wasser, das ich mitgebracht habe, erinnert an die Dankbarkeit für die Schönheit der Schöpfung Gottes und für den Reichtum, den Er uns schenkt.

(Ps 36,10 in finnischer Sprache)

Liedruf Bei Dir Gott ist die Quelle des Lebens

WT 1 schüttet nun das Wasser in die vor dem Altar stehende Schale.

WT 2: Ich komme aus Ägypten. In meinem Land ist es der Nil, der unserem trockenen Boden Fruchtbarkeit bringt. Wenn das Hochwasser des großen Stroms ausbleibt, bedeutet dies für viele Menschen Armut und Hungersnot. Das Wasser, das ich mitgebracht habe, erinnert an diese Menschen.

(Ps 36,10 in arabischer Sprache)

Liedruf Bei Dir Gott ist die Quelle des Lebens

WT 2 schüttet nun das Wasser in die vor dem Altar stehende Schale.

WT 3: Ich komme aus Ozeanien. Das Wasser des Ozeans, das unserem Kontinent seinen Namen gab, ist unser Reichtum. Durch die Veränderung des Weltklimas wird es nun zur lebensbedrohenden Gefahr, denn unsere Inseln werden in den Fluten des Pazifik versinken. Das Wasser, das ich mitgebracht habe, steht für diese Bedrohung und für unseren Ruf zur Umkehr der Menschheit.

Ps 36,10 in Maori Sprache

Liedruf Bei Dir Gott ist die Quelle des Lebens

WT 3 schüttet nun das Wasser in die vor dem Altar stehende Schale.

WT 4: Ich komme aus Südamerika. Auch das Wasser, das ich mitgebracht habe, steht für Umkehr; es erinnert nämlich an die Wassertaufe, die wir auch in unserem Kontinent feiern. Viele Südamerikaner sind auf der Suche nach dem lebendigen Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde.

Ps 36,10 in spanischer Sprache

Liedruf Bei Dir Gott ist die Quelle des Lebens

WT 4 schüttet nun das Wasser in die vor dem Altar stehende Schale.

WT 5: Ich komme aus Armenien. Auch in meinem Land sind es Menschen, die das Geschenk Gottes, das Wasser, missachtet haben. Um den Profit zu steigern, wurden Stauseen angelegt, was zur Erosion der Böden geführt hat. Mühsam lernen wir aus den Fehlern der Vergangenheit. Das Wasser, das ich mitgebracht habe, steht für den Neuanfang, für den sorgsam Umgang mit Gottes guter Schöpfung.

Ps 36,10 in armenischer Sprache

Liedruf Bei Dir Gott ist die Quelle des Lebens

WT 5 schüttet nun das Wasser in die vor dem Altar stehende Schale.

Lied (Solistin):
Geh aus mein Herz

Psalm 36 (von Frauen und Männern im Wechsel gesprochen)

- F Der Frevler spricht: „Ich bin entschlossen zum Bösen.“
In seinen Augen gibt es kein Erschrecken vor Gott.
- M Er gefällt sich darin, sich schuldig zu machen und zu hassen.
- F Die Worte seines Mundes sind Trug und Unheil;
er hat es aufgegeben, weise und gut zu handeln.
- M Unheil plant er auf seinem Lager, er betritt schlimme Wege
und scheut nicht das Böse.
- F Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, deine Treue,
so weit die Wolken ziehn.
- M Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes, deine Urteile sind tief
wie das Meer. Herr, du hilfst Menschen und Tieren.
- F Gott, wie köstlich ist deine Huld!
Die Menschen bergen sich im Schatten deiner Flügel,
- M sie laben sich am Reichtum deines Hauses;
du tränkst sie mit dem Strom deiner Wonnen.
- F Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, in deinem Licht schauen wir das Licht.
- M Erhalte denen, die dich kennen, deine Huld und deine Gerechtigkeit
den Menschen mit redlichem Herzen!
- F Lass mich nicht kommen unter den Fuß der Stolzen;
die Hand der Frevler soll mich nicht vertreiben.
- M Dann brechen die Bösen zusammen, sie werden niedergestoßen
und können nie wieder aufstehn.
-

Lied: Gott gab uns Atem, damit wir leben (EG 432)

Alttestamentliche Lesung: 1 Kön 19,3b-8

Tanz: Lobpreis des Schöpfers

Neutestamentliche Lesung: Offb 21,1-6

Halleluja-Ruf (Liederbuch 2. ÖKT, Nr. 101)

Evangelium: Joh 4,5-14

Predigt

Evangelische Kirche
in Deutschland
Bensheim



Koptisch-Orthodoxe Kirche
in Deutschland
Borgentreich



Bund Evangelisch-
Freikirchlicher Gemeinden
in Deutschland
Elstal

Lied (Solistin): Lobe den Herren

Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel

(ökumenische
Version gemäß der
Lima-Liturgie)

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und unsichtbare Welt.
Wir glauben an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserm Heil
ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.
Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn
angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt.
Amen.

Fürbitten

F1: Schöpfer des Himmels und der Erde,
voller Dankbarkeit empfangen wir deine Schöpfung.
Groß bist du, Herr, und wunderbar sind deine Werke,
und kein Wort reicht aus, deine Wundertaten zu besingen.
Wir danken dir, Herr.

Kyrie Eleison (Liederbuch 2. ÖKT, Nr. 91)

F2: Reich ist deine Erde, und doch verhungern und verdursten täglich viele auf ihr.
Denn wir Menschen, die du als Hüter deiner Schöpfung eingesetzt hast,
haben unseren Auftrag missachtet und deine Welt geschändet.
Wir bekennen dies, Herr.

Kyrie Eleison

F3: Lass uns deine Schöpfung und alle deine Geschöpfe achten, lehre uns deinen Willen zu tun. Gib uns den Mut und die Kraft zur Umkehr.
Dies erbitten wir, Herr.

Kyrie Eleison

F4: Wir bitten für die Kirchen in unserem Land, dass dieser Schöpfungstag durch unser gemeinsamen Feiern, Beten und Handeln zu einem Zeichen der Hoffnung werde.
Dies erbitten wir, Herr.

Kyrie Eleison

F5: Wir beten für alle Menschen hierzulande und auf der ganzen Welt, die für die Bewahrung der Schöpfung in Wort und Tat eintreten. Wir sind mit ihnen verbunden – auch mit jenen, die dich, unseren Schöpfer, gar nicht erkannt haben oder noch auf der Suche nach dir sind.
Dafür danken wir dir.

Kyrie Eleison



*Herrnhuter
Brüdergemeine
Herrnhut*



*Arbeitsgemeinschaft
Mennonitischer Gemeinden
in Deutschland
Karlsruhe*



*Die Heilsarmee
Freystadt*

Still bitten wir für alle, die unser Gebet brauchen.

Stille

Höre alle diese unsere Bitten und all das, was wir auf dem Herzen haben, sei mit uns, wenn wir nun mit den Worten, die uns dein Sohn Jesus Christus gelehrt hat, zu dir beten:

Vaterunser

Kurze Kollektenansage

Zeichenhandlung II

Im Rahmen der ökumenischen Feier zu Christi Himmelfahrt beim 2. Ökumenischen Kirchentag 2010 in München hat die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland den ökumenischen Tag der Schöpfung ausgerufen. Jugendliche überreichten den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern der Mitgliedskirchen der ACK Apfelbäumchen, die später an verschiedenen Orten Deutschlands eingepflanzt wurden (siehe die Bilder in diesem Heft). Für diese Bäumchen ist das Wasser bestimmt.

Das Wasser wird aus der Schale in die Flaschen gefüllt und den ACK-Vertreter/-innen überreicht. Währenddessen singt die Gemeinde das

Lied: Geh aus mein Herz (EG 503)



Römisch-Katholische
Kirche
Ingolstadt



Evangelisch-
methodistische Kirche
München



Selbständige
Evangelisch-Lutherische
Kirche
München

Sendungsgebet (aus der orthodoxen Tradition)

Neige, Herr, Dein Ohr und erhöre uns,
der du Dich herabgelassen hast, im Jordan getauft zu werden,
und die Wasser geheiligt hast; segne uns alle und mache uns würdig,
mit Deiner Heiligung erfüllt zu werden, die wir an deiner Schöpfung Anteil haben.
Dein Geschenk des Wassers diene uns, o Herr,
zur Gesundheit der Seele und des Leibes.
Denn Du bist unsere Heiligung
und Dir senden wir Lobpreis, Dank und Anbetung empor,
samt Deinem anfanglosen Vater
und Deinem allheiligen und
gütigen und lebensschaffenden Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G Amen.

Segen und Einladung zum Festakt

Schlusslied: Vertraut den neuen Wegen (EG 395)

**Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland e.V.**

Ökumenische Centrale
Ludolfusstraße 2–4
60487 Frankfurt am Main
Telefon 069/247027-0
Telefax 069/247027-30

info@ack-oec.de
www.oekumene-ack.de
www.schoepfungstag.info

